



**1** Anhyplast® wird mit einem Teil der Gesteinskörnung vorgemischt.



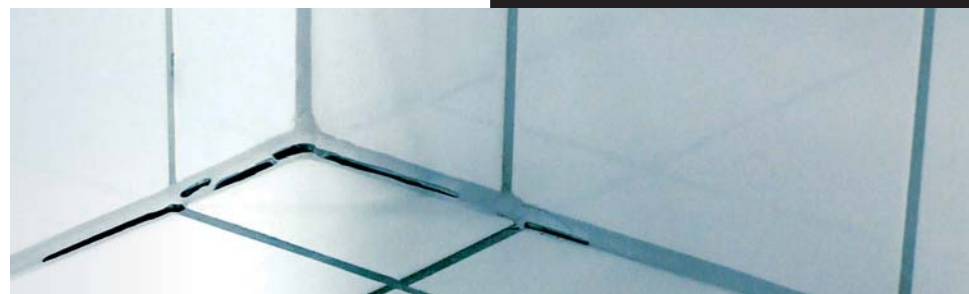
**2** Anschließend werden Bindemittel, Anmachwasser und die restliche Gesteinskörnung zugegeben.



**3** Dann wird die gewünschte plastische Verarbeitungskonsistenz eingestellt...



**4** ... und der Estrich wie gewohnt verlegt – mit deutlich weniger Wasser.



Randabsenkungen vermeiden mit Anhyplast



# VERARBEITUNGSHINWEISE



[WWW.ANHYDRIT.DE](http://WWW.ANHYDRIT.DE)



Diese Broschüre enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise – insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen – und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Ausgabe: 2008

**VOLLES PROGRAMM FÜR ESTRICH-PROFIS  
BESTE BASIS FÜR DEN BODEN**

LANXESS DEUTSCHLAND GMBH  
51369 LEVERKUSEN, GERMANY | [WWW.LANXESS.COM](http://WWW.LANXESS.COM)

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

**X Anhyplast®**

ZUSATZMITTEL FÜR CALCIUMSULFAT-  
UND ZEMENTESTRICHE

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

# X Anhyplast®

Anhyplast® ist ein pulverförmiges, leicht dosierbares Zusatzmittel zur Herstellung konventioneller Calciumsulfat- und Zementestriche nach DIN 18560. Anhyplast® eignet sich besonders zur Herstellung von Estrichmörtel in plastischer Verarbeitungskonsistenz. Zugleich verkürzt Anhyplast® die Estrichtrocknung und macht dadurch den Baufortschritt besser planbar. Anhyplast® verringert die bei Zementestrichen bekannten Probleme, die durch hohe Wassergaben und ungleichmäßige Trocknung verursacht werden – also zum Beispiel die gefürchteten Aufschüsselungen und Absandungen auf den Estrichoberflächen.

## HOHE FESTIGKEITEN BEI PLASTISCHER MÖRTELKONSISTENZ

Estrichmörtel, die mit weniger Wasser hergestellt werden, bringen deutlich höhere Endfestigkeiten als stark wasserhaltige: Weniger Wasser nimmt darin – vereinfacht gesprochen – auch weniger Platz ein, dadurch wird nach dem Verdunsten weniger Porenraum zurückbleiben. Aber Anhyplast® steigert die Festigkeit von Zementestrichen nicht alleine durch Wassereinsparung. Sehr plastische Estrichmörtel neigen dazu, nach dem Einbau Wasser abzustößen, das sich dann auf der Estrichoberfläche sammelt. Hierdurch entsteht an der Estrichoberfläche ein ungünstiges Verhältnis von Wasser und Bindemittel (hoher Wasser-Bindemittel-Wert). Die Estrichoberfläche »läuft sich wund«, es »knirscht« unter den Schuhen. Die Oberflächenfestigkeit ist gering, Bodenbeläge finden keinen optimalen Halt. Bislang bestand die Lösung im Beimischen sogenannter Porenbildner. Poren halten das Wasser im Estrichquerschnitt zurück und verhindern, dass es sich auf der Estrichoberfläche absetzt. Da Poren aber immer auch »Schwachstellen« darstellen, verringern sie die Druck- und Biegezugfestigkeiten des Estrichs. Bei der Entwicklung von Anhyplast® wurde daher großer Wert darauf gelegt, den Gehalt an Luftporen in den Estrichmörteln auf das absolut notwendige Mindestmaß zu reduzieren. Der Mörtel bleibt plastisch und pumpfähig, ohne dass sich später Wasser an der Oberfläche absetzt. Daher erreichen mit Anhyplast® hergestellte Estriche in der Regel höhere

Festigkeiten als solche, die mit Hilfe von reinen Luftporenbildnern hergestellt werden. Durch den begrenzten Porengehalt ist Anhyplast® zudem ausdrücklich auch für die Herstellung von Heizestrichen nach DIN 18560 geeignet.

## OPTIMALE STRATEGIE GEGEN DAS »AUFSCHÜSSELN«

Zementestriche verformen sich während der Trocknung, was sich vor allem in den Randbereichen bemerkbar macht – in Form so genannter Aufschüsselungen bzw. späterer Randabsenkungen. (Abbildung siehe Bildseite) Ursache dieses Phänomens ist das ungleiche Trocknungsverhalten verschiedener Bereiche des Estrichquerschnitts: Trocknet zum Beispiel die Oberfläche Bei der Herstellung von Zementestrichen empfehlen wir den Einsatz von CEM I-Zementen nach DIN EN 197-1. Sofern diese nicht verfügbar sind, können CEM II/A-S-Zemente verwendet werden. Eine Eignungsprüfung ist grundsätzlich erforderlich!

## ESTRICHARTEN

Anhyplast® eignet sich für alle Estricharten, also sowohl für Estriche auf Dämm- und Trennschichten als auch für Verbundestriche. Besonders zu empfehlen ist das Zusatzmittel jedoch für Heizestriche. Anhyplast wurde für die Qualitätsverbesserung von hochplastischen Mörteln ent-

wickelt, ist aber auch zur Herstellung von Estrich-Trockenmörtel geeignet. Randbereichen bemerkbar macht – in Form so genannter Aufschüsselungen bzw. späterer Randabsenkungen. Ursache dieses Phänomens ist das ungleiche Trocknungsverhalten verschiedener Bereiche des Estrichquerschnitts: Trocknet zum Beispiel die Oberfläche. Bei der Herstellung von Zementestrichen empfehlen wir den Einsatz von CEM I-Zementen nach DIN EN 197-1. Sofern diese nicht verfügbar sind, können CEM II/A-S-Zemente verwendet werden. Eine Eignungsprüfung ist grundsätzlich erforderlich!

## ANMISCHEN DES ESTRICHMÖRTELS

Anhyplast® entfaltet seine Wirkung am besten, wenn es mit einem Teil der Gesteinskörnung vorgemischt wird. Sobald Körnung und Additiv gut durchmischt sind, können Bindemittel, Anmachwasser und die restliche Gesteinskörnung wie gewohnt langsam in die Mischtrommel dosiert werden. Nach Zugabe aller Rezepturbestandteile wird der Mörtel noch mindestens zwei Minuten nachgemischt.

## BINDEMittel ZUR ESTRICHHERSTELLUNG

Bei der Herstellung von Calciumsulfatestrichen nach DIN 18560 empfehlen wir den Einsatz von LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30.

## VORTEILE FÜR DEN BAUHERRN

- Anhyplast® steigert die Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit von Calciumsulfat- und Zementestrichen. Ganz nebenbei steigert Anhyplast® die Frühfestigkeit in den ersten Tagen nach der Estrichverlegung.
- Weniger Wasser im Mörtel bedeutet auch: Schnellere Trocknungszeiten
- Durch die gute Plastifizierung werden Heizrohre einer Fußbodenheizung optimal umschlossen. Anhyplast® ist daher besonders für Heizestriche zu empfehlen. Zementestrich-typische Probleme wie Aufschüsselungen werden durch die Zugabe von Anhyplast® minimiert. Nacharbeiten werden auf ein Mindestmaß reduziert. Fugenabrisse an den Sockelleisten werden auch langfristig vermindert. Dies ist aus hygienischen Gründen vor allem im Badezimmer von Vorteil.

## HINWEISE FÜR DEN ESTRICHLEGER

- Unbedingt auf die richtige Dosierung achten! Je nach Festigkeitsklasse und Estrichtyp werden 0,4 bis 0,8 Gewichtsprozent Anhyplast®, bezogen auf Calciumsulfatbinder bzw. Zement zugegeben. Detaillierte Informationen zur Dosierung finden Sie in unserer Anhyplast®-Produktinformation.
- Die richtige Dosierreihenfolge ist sehr wichtig. Anhyplast® grundsätzlich vor der Bindemittelzugabe in den Mischer der Estrichpumpe dosieren – niemals in das Anmachwasser im Standfass.

- Das Anhyplast®-Pulver lässt sich sehr gut dosieren. Auch im Winter, denn anders als flüssige Additive kann es nicht gefrieren.
- Anhyplast® eignet sich sowohl zur Qualitätsverbesserung von Calciumsulfat- als auch Zementestrichen. Im Zusammenspiel mit hochplastischen Estrichmörteln kann Anhyplast® seine Stärken jedoch besonders gut ausspielen.

## ANHYPPLAST®- EIGENSCHAFTEN

- verbessert die Estrichverarbeitung
- steigert die Festigkeit der Estriche
- verbessert die Festigkeit von Estrichoberflächen
- verkürzt die Estrichtrocknung
- vermindert Aufschüsselungen und Randabsenkungen bei Zementestrichen
- ist leicht zu dosieren
- gefriert nicht
- ist besonders für Heizestriche geeignet

Weitere Informationen finden Sie unter:

[WWW.ANHYPPLAST.DE](http://WWW.ANHYPPLAST.DE)